

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2016

Blutspenderehrung

Der Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen hatte auch dieses Jahr wieder die Gemeinde gebeten, Blutspender für mehrmaliges ehrenamtliches und unentgeltliches Blutspenden auszuzeichnen. Dieser Bitte kam man gern nach und hatte gemeinsam mit dem DRK Ortsverein Lonsee zu einer Blutspenderehrung in die Gemeinderatssitzung eingeladen.

Sehr erfreulich war, dass fast alle zu ehrenden Blutspender anwesend waren und der Veranstaltung somit einen würdigen Rahmen verliehen.

Bei der Blutspenderehrung konnten Bürgermeister Jochen Ogger und Michaela Kneher vom DRK Lonsee gegenüber den anwesenden Blutspendern die große Anerkennung und den Dank der Gemeinde dafür aussprechen, dass sie sich wiederholt bereitgefunden haben, an Blutspendeterminen teilzunehmen und somit das gemeinnützige Werk des Deutschen Roten Kreuzes zu fördern. Aber vor allem auch Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation oder in Folge von Unfällen auf Blut angewiesen sind, entsprechend Hilfe zu leisten. Beide dankten den Blutspendern im Namen der vielen Unbekannten den in Folge der Spenden geholfen werden konnte.



v.l.n.r.: Bürgermeister Jochen Ogger, Michaela Kneher vom DRK Lonsee, Gerhard Schäch, Hans-Jürgen Hezler, Norman Aichinger, Eugen Bosch, Alexander Maier, Andreas Schäch und Michael Neuhäuser.

Für **10-faches** Blutspenden wurden geehrt:
Dagmar Maier, Regina Reiser, Claudia Walter

Für **25-faches** Blutspenden wurden geehrt:
Eugen Bosch, Alexander Maier

Für **50-faches** Blutspenden wurden geehrt:
Michael Neuhäuser, Gerhard Schäch, Andreas Schäch

Für **75-faches** Blutspenden wurden geehrt:
Norman Aichinger, Hans-Jürgen Hezler

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Nachtbus- Neue Linie – kürzere Fahrzeiten

Ab 1.1.2017 wird es eine zweite Nachtbuslinie von Ulm nach Lonsee geben. Die Nachtbuslinie 49 (Ulm-Lehr-Dornstadt- Radelstetten- Luizhausen -Nellingen) ist bisher bereits in Betrieb. Zusätzlich wird es ab 1.1.2017 die Linie 46 (Ulm-Beimerstetten-Westerstetten-Lonsee-Amstetten) geben. Mit der Linie 49 wird man zukünftig in 45 Minuten; mit der Linie 46 bereits in 30 Minuten von Ulm in Lonsee sein. Das ist für Lonsee eine erfreuliche Entwicklung.

Wegfall RE-Halt und Streichung von Zügen mit dem Fahrplanwechsel 11.12.2016 auf der Filstalbahn

Vertreter des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Göppingen haben vergangene Woche aufgrund des großen Protestes ein Gespräch im Verkehrsministerium bezüglich der Fahrplanstreichungen auf der Filstalbahn geführt. Landrat Heiner Scheffold und Bürgermeister Jochen Ogger waren an dem Termin in Stuttgart mit anwesend. Man habe sich nochmals intensiv über die neuen Verkehrspläne und die Schwachstellen ausgetauscht, so Bürgermeister Ogger. Gefordert wurde von Seiten des Alb-Donau-Kreises eine deutlich verbesserte Schülerbeförderung und nach wie vor den Fortbestand des RE Haltes in Amstetten oder alternativ ein zusätzlicher IRE-Halt. Aussage des Landes war, dass man zusätzliche Verbindungen nochmals prüfe; kündigte aber zugleich an, dass es Änderungen zum Fahrplan frühestens mit dem Fahrplanwechsel zum 1.12.2017 geben könnte.

Für alle Schülerinnen und Schüler sowie für alle Berufspendler bedeutet der neue Fahrplan ab 11.12.2016 eine deutliche Verschlechterung der Zugverbindungen. Die Zweifel an einer zukünftig funktionierenden bahnparallel eingerichteten Busverbindung bleiben und bedeuten zugleich einen großen verkehrstechnischen Rückschritt für alle Gemeinde entlang der Filstalbahn. Bürgermeister Ogger kündigte in der Sitzung an, sich mit dieser Situation nicht zufrieden zu geben und konsequent für eine Verbesserung des Fahrplanes weiter zu kämpfen.

Baugebiet „Rübäcker II“ Sinabronn: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über frühzeitige Beteiligung

Der erste Schritt für ein neues Baugebiet in Sinabronn wurde nun offiziell gemacht. Einstimmig fasste der Gemeinderat in der Sitzung den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rübäcker II“ in Sinabronn sowie den Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden sowie anderen Träger öffentlicher Belange.

Grund für die Ausweisung des neuen Baugebietes sind die erschöpften Bauplatzreserven für Wohnbauplätze der Gemeinde Lonsee im Ortsteil Sinabronn. Es besteht bereits eine Bewerberliste für Bauplätze. Die junge Generation möchte im Ortsteil bleiben und dementsprechend sollen für diese jungen Familien bedarfsgerechte Wohnbauflächen entwickelt werden. Die Gemeinde Lonsee ist deshalb

bestrebt, attraktive Baugrundstücke außerhalb des oft durch Immissionen vorbelasteten Ortskernes für junge Familien anzubieten. Damit soll dem demographischen Wandel entgegengewirkt und die bestehende Bevölkerungssituation auch weiterhin erhalten werden. In dem ca. 0,55 ha großen Planungsabschnitt soll zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein qualifizierter, rechtskräftiger Bebauungsplan für das Gebiet „Rübäcker II“ erstellt werden. Das Plangebiet entwickelt sich nicht aus dem genehmigten Flächennutzungsplan aus dem Jahre 1996 der Verwaltungsgemeinschaft Amstetten-Lonsee. Es ist als Grünfläche im Flächennutzungsplan dargestellt. Die Flächen werden deckungsgleich an anderer Stelle entnommen. Damit wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Das Parallelverfahren wird hierzu eingeleitet.

Baugebiet „An der Lone“ – Festlegung des Straßennamens und des Zentrums

Mit großer Mehrheit folgte das Gremium der Empfehlung der Verwaltung, dem zukünftigen Zentrum sowie der neuen Straße die Bezeichnung „An der Lone“ zu geben. Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung zum neuen Baugebiet „An der Lone“ wurden in einer Umfrage mehrere Namensvorschläge von der Bevölkerung vorgebracht. Doch nicht jeder Vorschlag konnte überzeugen. So wurde die Bezeichnung „Neue Mitte“ bereits in Ulm verwendet. Die Bezeichnung „Am Loneufer“ hat die Nachbargemeinde Westerstetten aktuell für ihren Bebauungsplan und das neue Baugebiet benutzt. So einigte sich das Gremium nach dem Austausch über die Vorschläge auf die Bezeichnung „An der Lone“ und folgte mit dem Beschluss auch konsequenterweise der Namensbezeichnung des Baugebietes.

Beschaffung von Urnenstelen für den Friedhof Lonsee- Vergabe

Im Jahr 2012 wurden auf dem Friedhof in Lonsee die ersten Urnenstelen der Fa. Weiher aufgestellt. Im ersten Bauabschnitt wurden insgesamt 20 Urnenkammern erworben. Die Nachfrage nach diesen pflegeleichten Bestattungsformen nahm vor allem im Kernort Lonsee stetig zu. Nach vier Jahren sind auf dem Friedhof in Lonsee nur noch 2 Urnenkammern frei, so dass hier dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Der Gemeinderat folgte in seiner Sitzung einstimmig der Empfehlung des Lonsee-Ausschusses, im Jahr 2017 zunächst weitere 20 Urnenkammern bei der Firma Weiher zum Preis von 24.799,60 Euro zu beschaffen. Weiterhin soll im Jahr 2017 ein Rundweg um die Urnenkammern herum durch den Bauhof realisiert werden. Die Anschaffung von 15 Urnenerdröhren (Baumgräber) soll im Haushaltsjahr 2018 umgesetzt werden.

Generalsanierung der Daniel-Straub-Realschule in Geislingen – Ablehnung Kostenbeteiligung

Der Gemeinderat nahm den von der Stadt Geislingen vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungsentwurf zur Kenntnis; war aber zugleich der Auffassung, dass für eine finanzielle Beteiligung derzeit keine Rechtsgrundlage bestehe und beschloss, sich nicht an den Kosten der Sanierung der Daniel-Straub-Realschule zu beteiligen. Eine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Stadt Geislingen im Hinblick einer finanziellen Beteiligung wurde daher abgelehnt. Es sei zunächst erforderlich, so der einheitliche Tenor von Gremium und Verwaltung, dass die Rechtslage auch hinsichtlich einer Generalsanierung und der Einbeziehung des

Landes in das vom Städtetag geforderte Schulbaumodernisierungsprogramm geklärt werde.

Umsatzsteuerrecht - Ausübung des Optionsrechts gemäß § 27 (22) UStG

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeinde Lonsee von ihrem Optionsrecht nach § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) Gebrauch macht. Hintergrund ist eine Änderung im Umsatzsteuergesetz. Wurden juristische Personen des öffentlichen Rechts – so auch die Gemeinde – grundsätzlich nicht von der Umsatzsteuer erfasst, ändert sich diese Sachlage. Neu ist, dass die juristischen Personen des öffentlichen Rechts nunmehr grundsätzlich als Unternehmer im umsatzsteuerrechtlichen Sinne zu behandeln sind. Die Ausnahmen zur Steuerveranlagung werden im neuen § 2 b Umsatzsteuergesetz geregelt.

Damit die Gemeinde die bei ihr zu Grunde liegenden Verhältnisse prüfen kann, wurde die Möglichkeit einer Option eingeräumt. D. h. die bisher geltende Regelung kann für eine Übergangszeit bis 31.12.2020 – mit jederzeitigem Widerrufsrecht – beibehalten werden. Diese Übergangszeit wird die Gemeinde Lonsee nutzen.

Bausachen

Folgendem Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt:

- Errichtung einer Plakatwerbetafel (2,80 m x 3,80 m) für die wechselnde Produktwerbung in Lonsee-Luizhausen, Scharenstetter Straße 19, Flst.Nr. 2

Bauausgabenprüfung 2011-2015 – Unterrichtung

Bürgermeister Jochen Ogger zeigte sich mit dem Ergebnis der Bauausgabenprüfung sehr zufrieden. Trotz der vielen Maßnahmen gab es nur eine Hand voll Prüfungsbemerkungen.

Die Prüfung der Bauausgaben erfolgte in der Zeit vom 29.03. bis 27.04.2016 bei der Verwaltung und anschließend bei der GPA. Gegenstand der Prüfung waren die Bauausgaben in den Haushalts- und Wirtschaftsjahren 2011 bis 2015, als selbständiger Teil der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung. In die sachliche Prüfung wurden auch Verwaltungsvorgänge bis zur Gegenwart einbezogen. Es wurden sämtliche Bauvorhaben geprüft. Prüfungsfeststellungen gab es im Wesentlichen beim Neubau des Kinderhauses in Lonsee.

Die Prüfungsfeststellungen wurden mit der Verwaltung während der Prüfung besprochen. Unwesentliche Anstände wurden im Verlauf der Prüfung bereinigt. Es ergaben sich Beanstandungen im förmlichen Bereich, wobei festgestellt wurde, dass der Gemeinde kein Schaden entstanden ist.

Annahme von Spenden

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, folgende Spenden anzunehmen:

- Braun-Steine, Amstetten, über eine Sachspende von 2.091,58 Euro für die Lieferung von Steinen für die Sportanlagen an der Mühlbachhalle Lonsee,
- Autohaus Prinzing, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 50,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Ortsteil Halzhausen (Winterdorffest) über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen,

- Häberle Labortechnik, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.500,00 Euro für den Spielplatz in Sinabronn,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.500,00 Euro für die Bücherei

Bürgermeister Ogger bedankte sich bei den Spendern für die großzügige finanzielle Unterstützung.